STADT NAUMBURG (Saale)

Vorlagen-Nr.:	46/20
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	☒ Barrierefreiheit
	☒ Gleichstellung
Eingang am:	11.05.2020
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Heinze Frau Freund
	extern:	

TOP:	16

☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	16.06.2020	9.	A	V	mehrheitliche Annahme
Technischer Ausschuss	17.06.2020	13.	A	V	einstimmige Annahme
Sozial- und Kulturausschuss	23.06.2020	6.	A	V	einstimmige Annahme
Gemeinderat	08.07.2020	16.	A	B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:
Zuschuss des Burgenlandkreises für Investitionen in kulturelle Projekte - Grundsatzbeschluss

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt den Zuschuss des Burgenlandkreises in Höhe von 500.000,00 € für die Sanierung der Roßbacher Straße 12 als zukünftiges Domizil des Theaters Naumburg zu verwenden und beauftragt die Verwaltung die Mittel beim Burgenlandkreis abzurufen.

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: 500.000

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan :
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 26.11.00.01/ 68120100 HB 20/006

Begründung:

Dem Burgenlandkreis steht auf Grund erhöhter Kreisumlagezahlungen der Stadt Lützen ein erhöhtes Finanzvolumen von ca. 52 Mio. € für „Sonderprojekte“ zur Verfügung. Mit Beschluss– Nr. 17/0494 des Kreistages des Burgenlandkreises hat dieser die Verwendung der zusätzlichen Mittel beschlossen. Darin sind unter Punkt 7. der tabellarischen Auflistung die Eigenanteile (Dritter) für kulturelle Investitionen vorgesehen. Hiermit sollen Kommunen und gemeinnützige Träger im Kreisgebiet mit der Übernahme der Eigenmittel gem. § 3 Abs. 2 KVG LSA bei der Beantragung von Zuschüssen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur “ (GRW-Förderung) unterstützt werden. Unter anderem stehen hier für das Theater Naumburg 500.000,00 € zur Verfügung.

Mit dem Beschluss der Vorlage 113/18 vom 12.12.18 beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung die erforderlichen Schritte einzuleiten um das Theater Naumburg in die Hallen des ehemaligen Schlachthofes zu verlegen.

Abweichend vom Beschluss des Burgenlandkreises sollen die in Anspruch genommenen Mittel auch für die Antragstellung anderer Förderprogramme (außer GRW) sowie ggf. zur Finanzierung nicht förderfähiger Kosten herangezogen werden. Dies soll in der noch abzuschließenden Vereinbarung mit dem Burgenlandkreis definiert werden.

Derzeit arbeitet die Verwaltung an einer Minimalvariante zur Umsetzung des Theaters an den Standort Roßbacher Straße 12.

Zum heutigen Stand wurden 1.450.000,- € Förderung für die statische Sicherung aus dem Programm „Stadtumbau/ Aufwertung „ mit einem Eigenmittelanteil von 0,- € bewilligt. Weitere Förderungen sollen beantragt werden. Die dazu erforderlichen Eigenmittel sollen aus den bewilligten 500.000,- € des BLK finanziert werden.

Die 500.000,- € sollen mit diesem Beschluss in Anspruch genommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt die Mittel beim BLK abzurufen.

Bernward Küper
Oberbürgermeister